

Pilotprojekt Lernende Region Steiermark

Wien, 16.6.2009

Mag. Christine Bärnthaler, *bärnthaler consulting*
Projektkoordinatorin



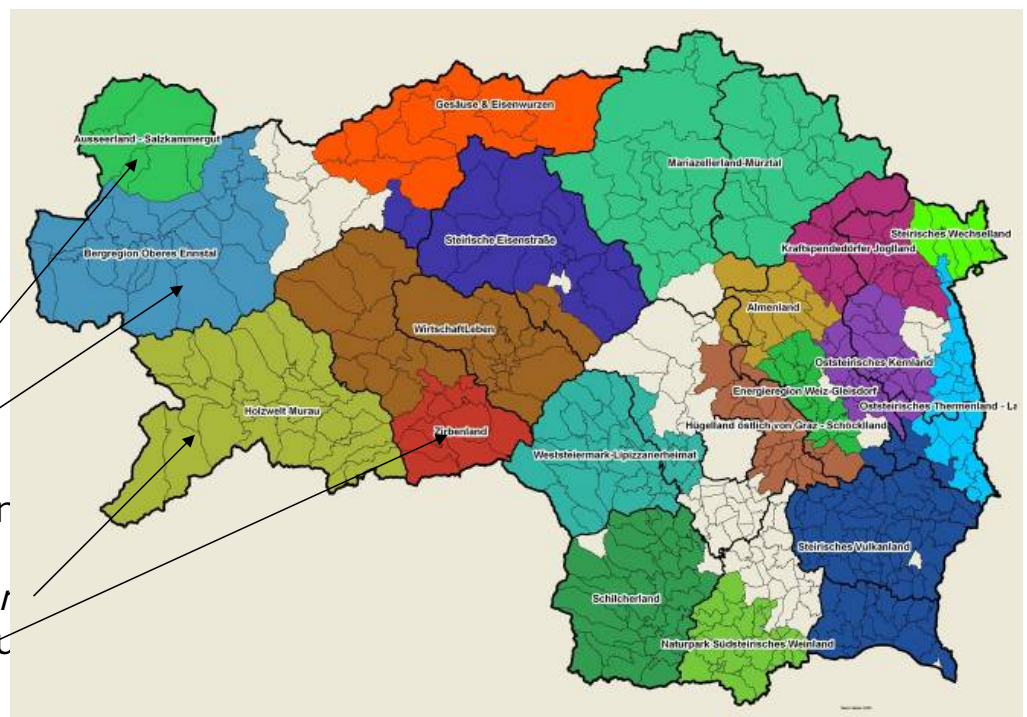
Beteiligte LAGs

RM Liezen

- Ausseer Land
- Bergregion Ennstal

RM Obersteiermar

- Holzwelt Murau
- Zirbenland





Ausgangssituation in den LAGs

Oberes Murtal:

- langjährige Vernetzung im Bildungsbereich als Pilotprojekt (Bildungsplattform Murau, Bildungsberatung – Büro Bildungsnetzwerk Stmk)
- Gute Erfahrungen mit bislang 3 Lernfesten (Stift St. Lambrecht – 2000 BesucherInnen)
- Initiative „Zirbenland Akademie“

Bezirk Liezen

- erfolgreicher Qualifizierungsverbund im Tourismus (Ski Amadè)
- Bildungszentrum im Ausseer Land
- starkes landwirtschaftl. Bildungs- und Forschungszentrum im Ennstal (LFS Gumpenstein)



Mögliche Themen in den Regionen

Synergiefelder

Querschnittsthemen in allen Regionen:

- Tourismus
- Nachhaltigkeit
- Abwanderung - Jugendbeteiligung
- Generationsübergreifendes Lernen
- Genderthematik



Zu erwartende Synergien

- Kooperationen im Bildungsbereich
- Gemeinsame Bildungsangebote
- Know-How-Austausch - Regionsübergreifendes Lernen“



Ziel des gemeinsamen Projektes

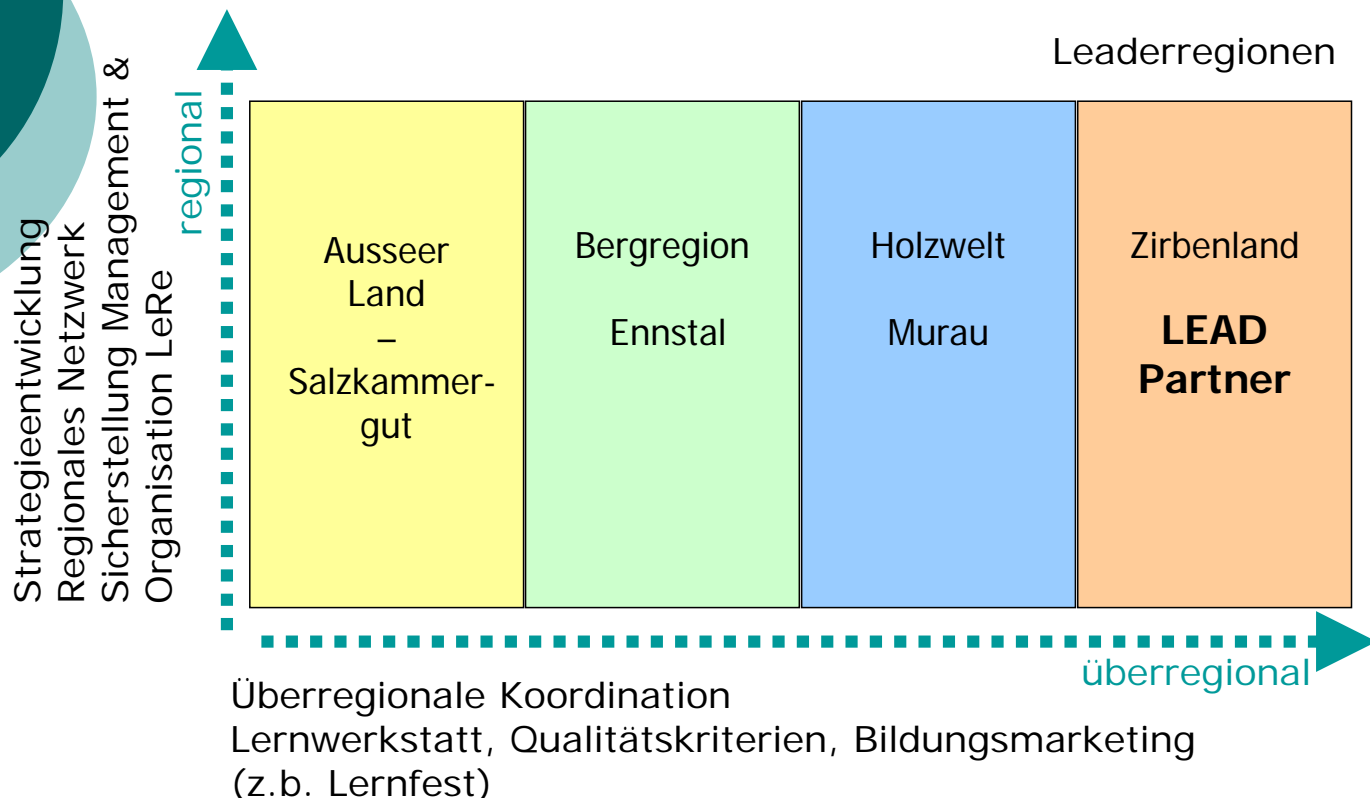
Erarbeiten einer beispielhaften Strategieentwicklung für Lernende Regionen

- a) auf Landesebene
- b) auf Regionsebene

Ausgangsfrage:

Wie können Lernende Regionen in der Steiermark bestmöglich initiiert, entwickelt und umgesetzt werden ? Dies soll beispielhaft an 2 (4) Regionen der Steiermark entwickelt werden

Projektaufbau



Projektphasen (2009-11)

Vorbereitungsphase, 6M (11/08 – 04/09)

- ▶ Projektantrag, Projektentwicklung, Evaluierungskriterien, überregionale und regionale Koordination sicherstellen, Vorbereitung Lernwerkstatt 1, regionale Situationsanalyse zum Lernen in der Region, regionales Kernteam zusammenstellen

Entwicklungsphase, 8M (05/09 – 12/09)

- ▶ Netzwerkaufbau regional, Exkursion, Gemeinsames Verständnis, Durchführung Lernwerkstatt 1, Qualitätskriterien, Strategieentwicklung, Förderinstrumentarien

Umsetzungsphase (ab 2010)

- ▶ Umsetzung erster Bildungsprojekte (Schlüsselpersonen), Projektevaluierung, Lernwerkstatt 2, Übertragung, Organisationsaufbau, Sicherstellung Management (langfristig)



Vorbereitungsphase, 6 Monate

(11/08 – 04/09)


- Projektantrag
- Projektentwicklung
- Evaluierungskriterien
- überregionale und regionale Koordination sicherstellen
- Vorbereitung Lernwerkstatt 1
- regionale Situationsanalyse zum Lernen in der Region
- regionales Kernteam zusammenstellen



Entwicklungsphase, 8 Monate

(05/09 – 12/09)

- Netzwerkaufbau regional
- Exkursion
- Gemeinsames Verständnis
- Durchführung Lernwerkstatt 1
- Qualitätskriterien
- Strategieentwicklung
- Förderinstrumentarien
- Bildungsmarketing



Umsetzungsphase (ab 2010)

- Umsetzung erster Bildungsprojekte (Schlüsselpersonen)
- Projektevaluierung
- Lernwerkstatt 2
- Übertragung
- Organisationsaufbau
- Sicherstellung Management (langfristig)
- Bildungsmarketing



Exkursion ins Tölzer Land 24. – 26. Mai 2009

Wie:

12 Personen, Gemeinsame Anreise

Nutzen:


- Best Practice (Methoden und Strategien)
- Vertrauen schaffen überregional
- Teamaufbau regional
- Lernmethoden in der Praxis kennenlernen
- Motivation!

Wir profitieren von 10 Jahren Erfahrung !

Strategie Workshop
24.-26. Mai '09

Gemeinsam mit
der LeRe Steiermark starten.
Die Weichen auf Erfolg stellen.

Herzlich
Willkommen



ZuckerKäse



Lernwerkstatt (Jun – Nov 09)

- Start: 18. Juni 2009
- 15 Personen aus den 4 Regionen (Kernteams)
- Österreichweite ExpertInnen
- Wechselnde Orte (Pilotregionen)
- 6 Module

Inhalte Lernwerkstatt

1. Lernen und Prozessmethoden
2. Grundlagen & Qualitätsentwicklung
3. Management, Organisation & Strategie
4. Bildungsmarketing, Lernfeste
5. Förderungen
6. Abschluß & Ausblick

Fit für Lernende Regionen

W
n **Werkstatt**

Werkstatt Lernende Region Steiermark
MultiplikatorInnen-Schulung 2009



INNOVATIONSREGION
ZIRBENLAND

Bergregion
Obersteirisches
Ennstal





Erfahrungen bisher

- Zeit lassen: Gute Vorbereitung braucht Zeit!
- Keine Überforderung der PartnerInnen mit grauer Theorie und Patentrezepten
- Die Definition von „Lernende Region“ muß erst gemeinsam erarbeitet werden (=Arbeitsbegriff)
- LeRe ist in jeder Region anders, da die regionalen Gegebenheiten anders sind



Erfahrungen bisher

- Best Practice (Exkursion) anschauen ist sehr hilfreich
- Mit den Menschen anfangen, die wollen (und können) – unabhängig von Organisationen
- LeRe ist eine Chance, neue Menschen und Institutionen in die Regionalentwicklung reinzuholen – es spricht andere Menschen an
- Man findet die regionalen Netzwerkpartner nicht im „normalen“ Umfeld – Zeit lassen und offen sein.

Fit für Lernende Regionen

Anmeldung

Regionalentwicklungsverein Zirbenland
Mag. (FH) Martina Raffler
Holzinnovationszentrum 1a
8740 Zeltweg
Tel.: 0 35 77 / 26 6 64-24
FAX: 0 35 77 / 26 6 64-4
E-Mail: office@zirbenland.at

LernWerkstatt

LernWerkstatt Lernende Region Steiermark
MultiplikatorInnen-Schulung 2009

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Bergregion
Obersteirisches
Ennstal



Die Lernwerkstatt „Lernende Region Steiermark“ findet im Rahmen eines Pilotprojektes der vier Leaderregionen Ausseerland-Salzkammergut, Bergregion Obersteirisches Ennstal, Holzwelt Murau und Zirbenland (NUTS-3-Nachbarregionen Liezen und Obersteiermark West) statt. Ziel dieses Projektes ist es, beispielhaft das Konzept der Lernenden Regionen für die Steiermark zu entwickeln und pilothaft umzusetzen.

Lernende Regionen sind ein Instrument zur Stärkung des lebensbegleitenden Lernens und zum Aufbau von Wissensmanagement im ländlichen Raum. Dazu werden Netzwerke mit wichtigen Akteuren einer Region rund um das Thema „Lernen“ aufgebaut. Dieses Netzwerk erarbeitet gemeinsam eine Strategie, um den BewohnerInnen generationsübergreifende attraktive Lernmöglichkeiten zu bieten. Anhand der regionalen Schwerpunktthemen werden Bildungsprojekte und Bildungsangebote entwickelt.

Zielgruppe

Die „Lernwerkstatt Lernende Region Steiermark“ ist ein regionsübergreifender Lehrgang für Schlüsselpersonen aus Lernenden Regionen und deren Kooperationspartner, die in einem regionalen Netzwerk Projekte und Angebote rund ums lebensbegleitende Lernen entwickeln und umsetzen wollen.

Methoden und Inhalte

Die Lernwerkstatt ist ein teilnehmerInnenorientierter Lehrgang mit Workshopcharakter. ReferentInnen aus den Bereichen Erwachsenenbildung und Regionalentwicklung vermitteln wesentliche Wissensgrundlagen einer Lernenden Region. Begleitend dazu erarbeiten die TeilnehmerInnen in Workshops Projektgrundlagen für das gemeinsame Pilotprojekt und erhalten Unterstützung beim Aufbau ihrer Bildungsprojekte vor Ort.

Da die Module ineinander übergreifen ist die verlässliche Teilnahme an allen sechs Modulen sinnvoll und Voraussetzung für einen positiven Abschluss (Teilnahmebestätigung).

Kursort und Zeit

Die Workshops finden an wechselnten Orten in den Pilotregionen, jeweils donnerstags von 9:30 bis 17:30 statt.

Kosten

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für Schlüsselpersonen aus den vier Partnerregionen ist die Teilnahme kostenlos.

Modul 1

Donnerstag, 18. Juni 2009, Zeltweg, Holzinnovationszentrum

Inhalt
Lernen und Prozessmethoden

Referent
Mag. Christian Husak
CHC - Christian Husak Consulting

Modul 2

Donnerstag, 9. Juli 2009, Irdning

Inhalt
Grundlagen und Qualitätsentwicklung in Lernende Regionen

Referenten
Mag. Grete Dorner
Bildungsnetzwerk Steiermark

Mag. Klaus Thien, Michael Fischer
Österr. Institut für Erwachsenenbildung (OIEB)

Modul 3

Donnerstag, 27. August 2009, Bad Aussee

Inhalt
Organisation, Management und Strategie

Referent
Prof. Dr. Josef Scheff
Scheff GmbH

Modul 4

Donnerstag, 17. September 2009, Murau

Inhalt
Bildungsmarketing, Lernfest

Referent
Referent noch offen

Modul 5

Donnerstag, 15. Oktober 2009, Graz

Inhalt
Förderungen für Bildungsprojekte

Referenten
Mag. Gerald Gigler (A16), Christian Gummerer
(Landentwicklung Steiermark) und weitere Vertreter von Förderstellen von Land und Bund

Modul 6

Donnerstag, 12. November 2009, Zeltweg

Inhalt
Abschluss und Ausblick

Referenten
Mag. Christine Bärnthaler und Projektteam

Lehrgangskonzeption und Lehrgangsleitung

Mag. Christine Bärnthaler, bärnthaler consulting